



Juni 2019

Parkplatz Hohwiesen (Kesselgründe)

Im Vorfeld der Gemeinderatswahl 2015 haben sowohl die Spitzenkandidaten der SPÖ und der ÖVP zugesichert, keine neuen Parkplätze in Hallstatt zu schaffen. 2019 sieht die Sache nun völlig anders aus:

Obwohl wir mit dem Verkehr bereits überbelastet sind, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 25. 4. 2019 mit den Stimmen der SPÖ (7) und der ÖVP (2) gegen die Stimmen der BfH (4) beschlossen, die "Hohwiesen" im Kessel zu kaufen.

Der Kaufpreis für die beiden, zusammen ca. 10.000m² großen Grundstücke, beträgt ca. 440.000 Euro. Das ist ein Quadratmeterpreis von ca. €40.-. Die beiden Grundstücke sind zur Zeit als Grünland gewidmet, der Verkehrswert pro Quadratmeter beträgt nur ca. € 10.-. Die Grundstücke wurden viel zu teuer gekauft! Dieser überhöhte Kaufpreis treibt die Preisentwicklung für Grundstücke in Hallstatt weiter in die Höhe.

Eine Aufwertung der Grundstücke ist nur durch eine Umwidmung möglich. Diese Umwidmung kann aber nur die Gemeinde beschließen. Damit hat es die Gemeinde in der Hand, was mit den Grundstücken geschieht, ganz egal wem sie gehören.

Die Gemeinderatsmehrheit will auf diesen Grundstücken zusätzliche Parkplätze errichten, was mit weiteren hohen Kosten verbunden ist. Schon jetzt wird das Angebot gebührenpflichtiger Parkplätze beim Freizeitzentrum Kessel, nur wenig angenommen, weil das illegale Gratisparken neben der Straße immer noch möglich ist.

- Uns interessiert, was hinter diesem Meinungswandel steckt?
- Liegen neue Massen-Tourismuskonzepte schon in der Schublade?

Auch die Arbeitsgruppe im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens am Verkehrskonzept hat sich mit großer Mehrheit gegen zusätzliche Parkplätze im

Süden von Hallstatt ausgesprochen, weil dadurch der ganze zusätzliche Verkehr 2 mal durch unsere Wohngebiete fließt.

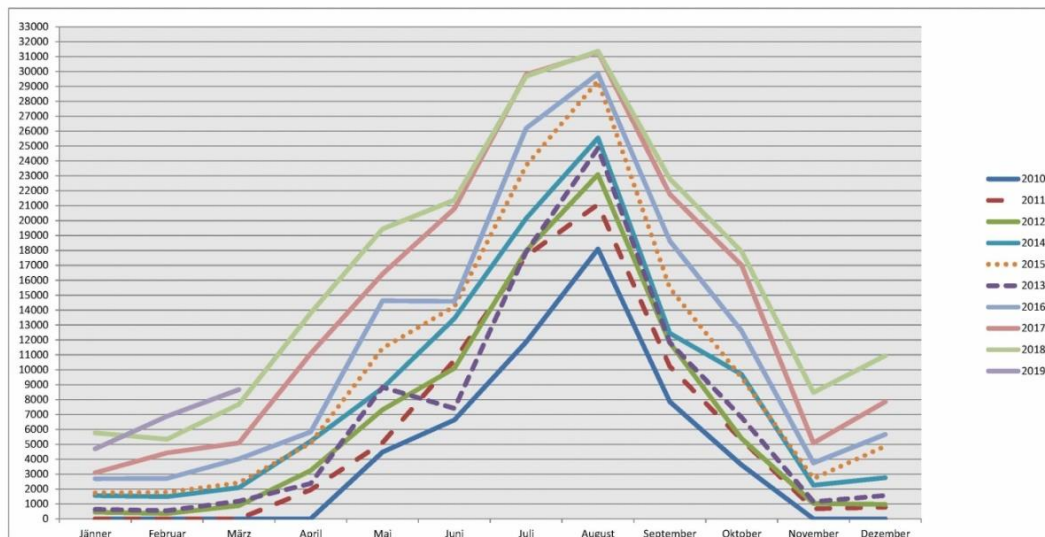
Die Kurzparkzone am Kernmagazinplatz, wurde entgegen den Wünschen der Arbeitsgruppe im Verkehrskonzept und entgegen von Zusagen im Gemeinderat von der PEB nun in einen Gratis-Parkplatz für Motorräder umfunktioniert.

Daran sieht man, wie wenig ernst die Meinung der Wohnbevölkerung genommen wird. Wenn Bürgerbeteiligung ernst genommen wird, soll man auch auf die Bürger hören.

Wir sind davon überzeugt, dass der Verkehr nach Hallstatt nur im Norden sinnvoll gedrosselt werden kann.

PKW-Tourismus

Ein immer dramatischeres Problem für die Hallstätter Wohnbevölkerung stellt die ständig steigende Zahl der PKW's dar.



Mit der Einführung des Slot-Systems für Busse kann es mit dem entsprechenden Willen ab 2020 gelingen als ersten Schritt den Busverkehr zu drosseln. Dabei ist es wichtig nicht mehr als 7.000 Bus-Slots pro Jahr zu vergeben und andererseits das illegale Halten und Parken konsequent zu sanktionieren.

Slot - System auch für PKW's

Als zweiten Schritt muss das Slot-System auch für PKW's ausgebaut werden. Wir müssen uns darüber klar werden, wie viele PKW's unser Ort verträgt und einfach keine zusätzlichen Autos mehr hereinlassen.

Die Kontrolle, wer einfahren darf, muss bereits in der Gosaumühle erfolgen. Es ist selbstverständlich, dass für die Einfahrt der Bewohner von Hallstatt und Obertraun und deren private Besucher, sowie für Fahrzeuge die unserer Lebensqualität dienen, eine unkomplizierte Regelung gefunden werden muss.

Unsere Arbeit im Gemeinderat

Auch wenn wir mit 4 Mandaten im Gemeinderat vertreten sind, werden unsere Anträge regelmäßig von der Mehrheit abgelehnt.

Bereits 2016 haben wir eine professionelle Lösung für unsere Verkehrsprobleme gefordert - bis unser Vorschlag aufgegriffen worden ist, hat es 2 Jahre gedauert und das Ergebnis haben wir uns anders vorgestellt: nämlich weniger Verkehr und keine neuen Parkplätze!

Bereits 2016 haben wir die Erhöhung der Busparkgebühr auf € 100.- gefordert - unser Vorschlag ist immer noch nicht umgesetzt.

Unser Antrag, den Schranken zum Markt zwischen 08:00 und 20:00 zu schließen, wurde fürs Erste einmal abgelehnt, dann aber von 09: bis 21:00 doch übernommen.

Seit 2016 haben wir uns um eine Abgasmessstation am Kernmagazinplatz bemüht - sie wurde 2018 auf unsere Initiative hin aufgestellt.

2017 haben wir Drohnenverbotstafeln und Tafeln mit Benimmregeln für die Gäste angebracht. Erst dann ist auch die Gemeindeführung aktiv geworden.

Unsere Forderung, die öffentlichen Biomüll-Tonnen mit Zahlenschloss nur für die Bevölkerung zugänglich zu machen, wurde bis heute nicht erfüllt.

Immerhin haben wir erreicht, dass nur noch Müllsäcke, die im Voraus bezahlt wurden, abgeholt werden.

Wir sind keineswegs gegen günstige Gemeindewohnungen. Wir haben uns für Starterwohnungen ausgesprochen, die auf 5 Jahre befristet zu einem günstigen Zins vergeben werden. Wir sind allerdings dagegen, dass hochwertige Neubauwohnungen deutlich unter dem öö. Richtwert für Gemeindewohnungen auf unbefristete Dauer vergeben werden.

PEB

Die PEB ist eine privatrechtliche Gesellschaft, die zu 100% der Gemeinde Hallstatt gehört. Obwohl die PEB ein wichtiger Betrieb im Ort ist, der hohe Einnahmen erwirtschaftet, entscheiden ausschließlich der Bürgermeister und seine engsten Vertrauten, was dort geschieht. Obwohl wir von 27,8% der Bevölkerung von Hallstatt gewählt worden sind, wird uns jede Form der Mitsprache in der PEB verweigert. Die Entscheidungen über Investitionen, Postenvergaben und Gewinnausschüttungen treffen nur der Bürgermeister und seine engsten Vertrauten.

- Wir erwarten, dass die PEB eine bewohnerfreundliche Verkehrslösung umsetzt.
- Wir brauchen eine spürbare Verkehrsreduktion.
- Wir brauchen eine tägliche "Schonzeit für die Bewohner von Hallstatt", das bedeutet: keine Busse zwischen 17:00 und 10:00 und nicht mehr als 7.000 Busse pro Jahr.

Öffentliches Gut

Wir treten dafür ein, dass öffentliche Grundstücke nicht einfach von Anrainern überbaut werden dürfen. Noch mehr stört es uns, dass diese Flächen dann als "Belohnung" für das freche Vorgehen günstig erworben werden können. Recht soll recht bleiben: was ohne Genehmigung auf öffentlichen Grund gebaut wird, soll wieder abgerissen werden.

Seeklause

Für den Umbau der Seeklause auf vollautomatischen Betrieb und die Vergrößerung des bestehenden Klappwehrs liegt nun ein realisierbares Konzept vor, das mit dem Denkmalamt abgestimmt ist, und nun auch rasch umgesetzt werden soll. Wir halten darüber hinaus unsere Forderung nach Änderung der Wehrbetriebsordnung aufrecht. Nur die rechtzeitige Vorabsenkung des Sees kann die Hochwassergefahr entschärfen.

Kinderprogramm

Unser Bastel- und Spielprogramm für die Kinder bieten wir immer von Oktober bis Ostern an. In der Vor-Weihnachtszeit bereiten wir das Krippenspiel vor, das in der evangelischen Christuskirche am 8.12 aufgeführt wird. Unser großes Kinderfest findet heuer am Sonntag, 14. Juli 2019 zwischen 11:00 und 17:00 wieder am Badeplatz statt.

Wochenmarkt

Seit 8. Mai 2018 wird jeden Dienstag am Badeplatz der Wochenmarkt abgehalten. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Angebot so zahlreich annehmen. So ist es möglich den Wochenmarkt auch in Zukunft weiterzuführen.

Mitarbeit

Unser Verein ist für alle offen, die unsere Zukunft in Hallstatt mitgestalten möchten. Wer bei uns mitarbeiten will, ist herzlich willkommen.

Aktuelles

Aktuelles finden Sie auf unserer Website www.bfhallstatt.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Verein Bürger für Hallstatt Siegrid Brader Isabelle Fischer Friedrich Idam Renate Streit-Maier
Dieser Postwurf wurde ausschließlich von unserem Verein ohne Steuergeld finanziert.